

Brilon, 22. Juli 2024

<b>Thema:</b>	<b>Das Mammobil kommt wieder nach Brilon Infoveranstaltung zur Brustkrebs-Früherkennung am 15. August in der Sparkasse Hochsauerland</b>
---------------	--

**Krebsvorsorge kann Leben retten: Der mobile Mammographiebus hält ab dem 2. September am Städtischen Krankenhaus | In der Sparkasse Hochsauerland findet zuvor eine Infoveranstaltung zum Thema Mammographie am 15. August in Brilon statt.**

Brilon. Das Risiko an Brustkrebs zu erkranken steigt mit zunehmendem Alter. Frauen zwischen 50 und aktuell 75 Jahren können daher alle zwei Jahre am Mammografie-Screening-Programm zur Früherkennung von Brustkrebs teilnehmen. Dafür kommt das Mammobil, ein mobiler „Röntgenbus“, vom 2. September bis 25. Oktober 2024 an das Städtischen Krankenhaus in Brilon (Am Schönschede 1, 59929 Brilon).

Wer mehr über die Früherkennungsmöglichkeiten des Screenings erfahren möchte, kann sich zuvor bei den verantwortlichen Medizinerinnen aus erster Hand informieren. Die Ärztinnen des diagnostischen Brustzentrums bieten dazu in Brilon am 15. August um 15 Uhr in der Sparkasse Hochsauerland einen Vortrag und eine informative Gesprächsrunde an. (Anmeldungen dazu nimmt Margit Schäfer von der Sparkasse Hochsauerland gern entgegen; [m.schaefer@spk-hochsauerland.de](mailto:m.schaefer@spk-hochsauerland.de))

## Über das Mammobil

Die Mammographie, eine Röntgenuntersuchung der Brust, kann Brustkrebs in einem frühen Stadium entdecken und so die Heilungschancen verbessern“, betont Dr. Michael Blazek als Facharzt für Radiologie. „Von 1.000 Frauen, die regelmäßig am Mammographie Screening Programm teilnehmen, können zwei bis sechs Frauen vor dem Tod durch Brustkrebs bewahrt werden. „Kein anderes Programm zur Früherkennung ist auch nur annähernd so gut organisiert und hochwertig wie das Mammographie-Screening.“

Das Mammobil zählt als „mobile Mammographie-Einheit“ zur Mammographie-Screening-Einheit Siegen-Olpe-Hochsauerland. Sie umfasst die „festen“ Standorte in Siegen (MVZ Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus), Arnsberg (am Karolinen-Hospital), Olpe (Ev. Gemeindehaus Frankfurter Straße 17) und Bad Berleburg (an der Vamed Klinik). Die Radiologen Dr. Volker Brandenbusch und Dr. Michael Blazek sind die Programmverantwortlichen Ärzte.

Das Screening kann Brustkrebs zwar nicht verhindern. Der Vorteil liegt in der Früherkennung: Denn beim Röntgen der Brust können schon sehr kleine, nicht tastbare Tumoren früh erkannt werden, was die Heilungschancen erhöht. Die Röntgenaufnahmen beim Mammographie-Screening werden von speziell geschulten medizinisch-technischen Assistentinnen für Brustdiagnostik erstellt. Die Untersuchung selbst dauert nur wenige Minuten. Bei der Auswertung der Bilder gilt das „Vier-Augen-Prinzip“. Zwei Fachärzte werten unabhängig voneinander die Aufnahmen aus. Unauffällige Befunde erhalten die Teilnehmerinnen per Post, und sie werden innerhalb der nächsten zwei Jahre erneut

zum Screening gebeten. Bei auffälligen Befunden werden die Frauen zeitnah zu weiteren Untersuchungen eingeladen, um den Verdacht abzuklären. Frauen zwischen dem 50. und 69. Lebensjahr erhalten eine schriftliche Einladung. Frauen zwischen dem 70. und 75. Lebensjahr müssen derzeit noch selber aktiv werden und Ihren persönlichen Termin telefonisch vereinbaren. Das erfolgt unter der Telefonnummer 0251 / 9295 000 bei der zentralen Stelle in Münster.

### Über die Sparkasse Hochsauerland:

Die Sparkasse Hochsauerland ist mit rund 60.000 Privat- und Firmenkunden sowie einer Bilanzsumme von 1,43 Milliarden Euro ein starker Finanzdienstleister und wichtiger Wirtschaftsfaktor für die heimische Region. Mit 183 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sechs Beratungszentren, drei Filialen und elf zusätzlichen SB-Standorten bietet sie im gesamten Geschäftsgebiet persönliche Beratung und Service. Neben ihrer Funktion als moderner Finanzdienstleister, Arbeitgeber und Ausbilder in der Region unterstützt die Sparkasse Hochsauerland auch das Ehrenamt. Ihr umfassendes Engagement in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport, Soziales und Nachhaltigkeit verbindet Menschen und sorgt für ein positives Miteinander.



Ihre Ansprechpartnerin  
Marianne Witt-Stuhr M.A.  
Referentin Marketing | Pressesprecherin  
Tel.: 02961 793-150  
Mail: [m.witt-stuhr@spk-hochsauerland.de](mailto:m.witt-stuhr@spk-hochsauerland.de)

### Anhang Bild



Bildunterschrift: Das „Mammobil“ macht Station in Brilon – am 15. August können sich Interessierte über die Vorteile der Brustkrebs-Früherkennung in der Sparkasse Hochsauerland informieren.